

## **Der Netviewer ist sicherheitsunbedenklich**

Zahlreiche Mechanismen garantieren, dass der Netviewer ohne Sicherheitsbedenken eingesetzt werden kann.

### **Zufällige Session-Nummer für Verbindungsaufbau**

Damit eine Verbindung zwischen zwei PCs aufgebaut werden kann, muss der eine Session-Teilnehmer eine fünfstellige Nummer eingeben, die ihm von seinem Gesprächspartner via Telefon mitgeteilt wird. Diese Nummer wird zufällig erzeugt, gilt nur für eine Session und wird SSL-verschlüsselt ausgetauscht. Damit ist eine Netviewer-Verbindung so sicher wie Online-Banking.

### **Keine Fernsteuerungsrechte ohne explizite Freigabe**

Wer den Bildschirm seines Session-Partners sieht, hat zunächst keinerlei Zugriff auf den PC des anderen ("View only"). Entsprechende Rechte kann derjenige der seinen Bildschirm zeigt, explizit einräumen. Da er aber durch Drücken der F12-Taste diese Rechte jederzeit sofort wieder entziehen kann, behält er die absolute Hoheit über seinen PC.

### **128-Bit-Verschlüsselung verhindert abhören einer Session**

Jede Netviewer-Session ist mit dem Blowfish-Verfahren 128-Bit-verschlüsselt. Dies gilt in Fachkreisen als absolut sicher und nicht decodierbar.

### **Die Netviewer-Software ist zertifiziert**

Durch das Versign-Zertifikat, mit dem die Netviewer-Software signiert ist, können Sie sicher sein, dass die Software unverändert ist und keine Viren enthält.

### **Sicherheits-Audits**

Von namhaften Firmen in Auftrag gegebene Sicherheitsaudits haben die Unbedenklichkeit des Netviewers bestätigt.

### **Aus Plausibilitätsgründen kein Trojaner**

Enthielte die Netviewer-Software einen "Trojaner" wäre dies bei Hunderten von Kunden und Tausenden von Usern längst bekannt geworden.